

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

Nr. 5 Ausgabe September / Oktober 2017



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
50. Jahrgang

Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Franziska Scherrer, Seilergasse 4c, 4800 Zofingen
Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 6, November/Dezember 2017, 8. Oktober 2017
Berichte und Fotos bitte an: tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild

Lauteraargletscher – das Eis schmilzt, Foto von Daniel Bürki

gedruckt in der
schweiz

CARMENDRUCK.CH

Layouts und Printprodukte

die begeistern

Carmen-Druck AG | 6242 Wauwil | 041 980 44 80 | info@carmendruck.ch | carmendruck.ch | karten-druckerei.ch

Daniel Vonwiller

Bergführer
Städtli 22, 4663 Aarburg,
Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88
dvonwiller@bluewin.ch

- Klettern und Bergsteigen
- Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- Steileisklettern
- Arbeiten am Seil



INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Informationen aus dem Vorstand	5
Wir heissen herzlich willkommen	5
Wir trauern um	5
Abgeordnetenversammlung in Solothurn vom Juni 2017	5
Tourenberichte	7
MTB-Tour Weissenstein	7
Moorbäerpfad Langis OW	9
Wanderwochenende Saastal	11
Geologische Exkursion zur Lauteraarhütte	13
Mattmark Rundgang	16
Ritomsee-Lukmanier-Olivone	17
Stoos – Fronalpstock – Chlingenstock	18
Programm	19
Vorschau Skitourenwochen 2018	23



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

FORESTER 4x4
NEU AUCH MIT
2,5 TONNEN ANHÄNGELAST.

2,5t
inkl. Anhänger

AB FR. 36'850.-
inkl. montierter, verstärkter und abnehmbarer Anhänger-Kupplung.

SUBARU
Confidence in Motion
DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.-) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten. Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 37'800.- (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 40'750.-. Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 33'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 36'850.-. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 29'900.- (2.0l AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂: 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂: 139 g/km.

F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80
info@garagekonstantin.ch, www.garagekonstantin.ch

AUS DEM VORSTAND

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Frühauf Urs	Pfaffnau	Einzelmitglied
Hasieber Christine	Zofingen	Einzelmitglied
Hunziker Daniela	Reinach AG	Familienmitglied
Kunz Severin	Strengelbach	Einzelmitglied
Lopes Helena	Oftringen	Einzelmitglied
Pfiffner Dominik	Attelwil	Einzelmitglied
Roos Lukas	Reinach AG	Familienmitglied
Zuber Susanne	Luzern	Familienmitglied

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WIR TRAUERN UM

Baumann Hans-Rudolf, 13.08.1932 - 29.05.2017, wohnhaft gewesen in Kleindöttingen, Mitglied seit 1967

Bolliger-Gehret Willy, 15.03.1926 - 26.07.2017, wohnhaft gewesen in Strengelbach, Mitglied seit 1995

ABGEORDNETENVERSAMMLUNG IN SOLOTHURN VOM JUNI 2017

Für alle, die einfach echli z'Bärg gehen wollen!

Dieses Bonmot hat der Präsident und Gastgeber der Sektion Weissenstein geprägt. Er hat diesen Spruch der Führungsriege unseres Verbandes mitgegeben, damit diese Ihr Tun und Lassen eben danach beurteilt. Ich denke, es trifft den Nagel auf den Kopf für das, was sich viele unserer Mitglieder wünschen: nämlich einen Zentralverband, der sich für die Anliegen der ganz gewöhnlichen Berggänger einsetzt.

Dass diese Aufgabe nicht immer einfach ist, bewiesen in der Folge die Informationen zum freien Zugang der Alpenwelt. Hier stemmt sich unser Verband gegen die Überregulierung und das Absperren ganzer Regionen. Man denke hier nun mal an den in letzter Minute von den Stimmbürgern abgelehnten Park Adula. Auch das explosionsartige Ausbreiten von Wildschutz-Zonen, welches ja immer mit massiven Einschränkungen

des Zuganges für Tourengänger jeder Art einhergeht, ist ein hochaktuelles Thema. Die Lobbying Arbeit bei den Parlamentariern auf kantonaler und auch auf Bundesebene hat sich als notwendiges Instrument herauskristallisiert. Hier wird unser Verband zukünftig vermehrt aktiv werden, ganz nach dem Motto Umwelt Schützen-Nützen. Die neuen Umweltrichtlinien unseres Verbandes unterstützen gerade diese Haltung. Diese Richtlinien wurden übrigens an der diesjährigen Abgeordnetenversammlung offiziell genehmigt. Dass wir als Berggänger uns gegenüber der Natur hingegen anständig aufführen, ist die Kehrseite der Medaille und eigentlich so selbstverständlich, dass es schon fast müssig ist, dies zu erwähnen.

Ein weiteres wichtiges Projekt unseres Verbandes ist die Digitalisierung der Führerliteratur. Der Verband vermarktet diese Umstellung von Papier zu Internet unter dem Titel Suisse Alpine 2020. Ab dem ersten Quartal 2018 sind die ersten 1800 Routen online.



BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vordermwald
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

aktuell balkonverglasung



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottlieb müller

hoch- und tiefbau

zofingen

... baumitliebe!

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

Ab dann, kann mal schon mal reinschnuppern. Basisinformationen kriegt man gratis geliefert, für die Details wird man ein Jahresabonnement erwerben können. Bis 2020 soll das Angebot dann 10'000 Routen umfassen. Das gute an der Nachricht zu diesem Jahrhundert-Werk ist, es sieht so aus, als ob die Kosten von 7.8 Millionen eingehalten werden. Die gedruckte Führerliteratur wird sicher abnehmen, aber diese Bücher sind leider entgegen aller schönen Beteuerungen je länger je weniger gefragt. Der Verlag sitzt auf hohen Beständen von «Ladenhütern» und muss diese entsprechend abschreiben.

Auch das neue Hüttenreglement wurde in Solothurn genehmigt. Die wohl massivste Änderung betrifft die Finanzierung von Um- und Neubauten der Hütten. Jede Hütte liefert gemäss der Anzahl Übernachtungen ihren Obolus an den Hüttenfonds. Dieser unterstützt damit eben die Bauprojekte. Nun hatte hier der Verband bisher eine etwas arg restriktive Haltung, was den Hüttenfonds stetig anwachsen liess. Dies wurde nun korrigiert, sodass die Überschüsse des Fonds wieder den Hütten zufließen, getreu dem anfangs geäusserten Wunsch, dass das Tun und Lassen des Zentralverbandes denen, die echli z'Bärg gehen, dienen soll.

Euer Präsident, Beat

TOURENBERICHTE

MTB-TOUR WEISSENSTEIN 11. JUNI 2017

Die Bike-Tour über die Jurahöhen in Richtung Westen ist auch unter dem Namen «Beizentour» bekannt. Bei einer geschickten Routenwahl zwischen Olten und dem Chasseral warten nämlich mindestens 20 Restaurants, Besenbeizen und teils sogar Hotels darauf, von müden und durstigen Bikern besucht zu werden. Auf 20 Ess- und Trinkpausen brachten wir es zwar nicht. Aber immerhin dreimal kamen wir nicht umhin, Berggasthöfe bzw. zum Mittagessen sogar ein Kurhaus aufzusuchen. Zu kurieren hatten wir – ausser dem hungrigen Bauch und der durstigen Kehle – den ganzen Tag zwar nichts. Die drei Erfrischungspausen waren aber jedes Mal willkommen, da wir bei schönstem, teils heissem Wetter unterwegs waren und zudem jeweils nicht nur Hunger und Durst stillen, sondern gleichzeitig auch die herrliche Aussicht ins frühsoommerliche Mittelland geniessen konnten. Gestartet sind wir – wegen der angesagten Hitze – eine Stunde früher als ursprünglich geplant, in Oensingen, das wir per Zug erreichten. Viel Zeit zum Einfahren und Aufwärmen hatten wir nicht. Schon nach ei-

nem Kilometer begann die erste Steigung, die uns von einer Höhe von 465 m über den Weiler Wolfisberg zum Berggasthof Buechmatt auf 1028 m führte. Kaffee und Mandelgipfel waren hier angesagt, welche uns für den bevorstehenden Wegabschnitt stärkten. Vorbei am Ankehubel, den beiden Schmidematten und am Fuss des Chamben entlang fuhren wir Richtung Oberbalmberg. Auf eine zügige Abfahrt folgte eine längere Lauf- und Schiebestrecke, bevor wir den lang gestreckten Talabschnitt nördlich des Kurhauses Weissenstein erreichten. Die paar Höhenmeter zum Kurhaus hinauf nahmen wir für eine Suppe, Teigwaren und ein kühles Getränk gerne in Kauf. Da wir zeitlich gut unterwegs waren, hatte es auf der Terrasse noch nicht viele Leute und wir genossen unter unserem Sonnenschirm nicht nur das Essen und Trinken, sondern auch die friedliche Atmosphäre und den Blick in Richtung Süden zu den Alpen. Der technisch anspruchsvollere Teil unserer Tour folgte nach dem Mittagessen. Zwischen dem Hinteren Weissenstein und dem Althüsli galt es, einen stark verblockten, abschüssigen

Innovation



Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

huchuli

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

Weg zu meistern, nur um uns dann in der prallen Sonne wieder 100 hm zum Althüsi hinauf zu kämpfen. Viel Zeit zum uns Erholen blieb nicht. Unmittelbar hinter der Hasenmatt wartete eine steile Schotter-Abfahrt auf uns, vorbei am Naturfreundehaus Schauenburg. Ein schmaler, ziemlich ausgesetzter Trail, den wir teilweise zu Fuss hinter uns brachten, führte uns schliesslich ins Bergrestaurant Oberes Brüggli. Mit Kaffee

und Icecream belohnten wir uns für die von uns vollbrachte Leistung: 39.5 km und 1280 hm, bevor wir ca. eine halbe Stunde später die 20 minütige Schussfahrt zum Bahnhof Selzach unter die Räder nahmen. Die ganze Tour verlief unfallfrei und war «de Plausch» – trotz der unzähligen Schweisstropfen, die flossen.

Text: Edi Ruesch

MOORBÄERPfad LANGIS OW 24. JULI 2017

Das war eine sehr gemütliche Tour im Reiche der Moorbären, eine 3,5 stündige Wanderung für Liebhaber von ausgedehnten Hochmoorlandschaften. Solche gibt es offensichtlich nur wenige, jedenfalls waren wir ausser der Leiterin Käthi und Co-Leiterin Helen nur zwei Gäste! Schade!

Für die kleine Schar genügte Käthis PW und der Verzicht auf den ÖV sparte Zeit. So waren wir schon um halb neun im kühlen Langis mit 17° und schon um 15.30 wieder zurück im heimischen Backofen, unterdessen abgekühlt auf 27°.

Dort oben im neuen Naturwald-und Hochmoorreservat «Glaubenberg-Fürstein», mit seinen 823 ha eines der grössten überhaupt, war es angenehm kühl, fast zu, denn der erste Teil der Wanderung war im Nieselnebel und der stellte die Pfadfinderinnen auf die Probe.

Erst um Mittag, warfen wir kurze Schatten und bald zog sich das Sonnenloch wieder zu, aber wenigstens war der Nebel weg. Weit in die Ferne sehen brauchte man nicht, denn der Zauber der Landschaft lag am Wegesrand: reichhaltige Hochmoor Flora mit Orchideen, Flatter-Binsen, Rigirollen, Seggen und Moosen und alles betupft mit den weisen Lichtpunkten der Wollgräser. Die standen manchmal in dichten, grossen Gruppen, von weitem fast wie Nebelseen.

Im Waldstück im Gebiet um die Egg waren die Flechtenbäume bemerkenswert, obwohl wir die äusserst seltene «Calcium-denigratum» nur auf Käthis Handy zu sehen bekamen.

Auch das versprochene seltene Rauhfusshuhn blieb uns verborgen und vom Moorbären war auch keine Spur zu sehen. Wie es sich mit ihm verhält, wurde uns dann auf der Zusatzschleife kurz vor Schluss auf dem oberen Weg nach Oberschlierental beigebracht: das ist nur eine Verballhornung des Namens Moorbeeren.

Informationsstationen mit Rätselaufgaben in spielerischer Form zeigten uns auf diesem Moorbären-Pfad Wissenswertes zum Hochmoorgebiet. Während wir rätselten, gebar gleich unterhalb auf der Weide eine Mutterkuh ihr Kalb und wir waren Zeuge, wie die Mutter in einem ausdauernden Rundtanz versuchte, die noch bis auf den Boden hängende Nachgeburt zu schnappen, während das noch kaum geleckte, steifbeinige Kälbchen zitternd daneben stand. Unsere Frage war: frisst die Kuh die Nachgeburt, wenn sie diese endlich zu fassen kriegt? Ja, sie frisst sie und begann damit während wir von dannen zogen.

Weiteres gibt es von der Fauna kaum zu berichten, ausser - was zu erwarten war in einem feuchtwarmen Moorgebiet - wir wurden beschwärmt von Scharen von Stechmücken. Sie sorgen dafür, dass man nirgends zu lange sitzen bleibt, ausser vielleicht am Schluss im gemütlichen Bergrestaurant Schwendi-Kaltbad, wohin uns Käthi fürsorglich die raren Prospekte über das «Reich der Moorbären» bestellt hatte.

Ein paar Schritte noch, dann kurz nach zwei waren wir zurück auf dem Parkplatz Langis, wo sich unterdessen eine riesige Men-

atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau

Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**
Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21
www.lebensatem.ch

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**



Natürlich – gut beraten

Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

wülser

haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

buchhandlung
mattmann ag
kirchplatz
4800 zofingen
tel. 062 751 45 50
tel. 062 751 13 05

*In zweifelhaften Fällen entscheide
man sich für das Richtige*
Karl Kraus

buchhandlung mattmann zofingen

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
Reisebüro Rothrist

Bahnstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



SCHWEDENPUR

www.schwedenpur.ch

ge von schweren Töffs angesammelt hatte. Immerhin wurden etwa 250 Motorradfahrer erwartet zum traditionellen Blutspenden. Via Glaubenberg-Entlebuch fuhr uns Käthi bei mässigem Verkehr sicher zurück. Das war nicht ganz das vorgestellte Wetter dort oben, aber es wurde eine gemütliche Rundtour mit willkommener Abkühlung auf der es viel anzuschauen gab.

Herzlichen Dank, liebes Käthi für die aufwendige Vorbereitung und die gute Rundum-Betreuung.

Text: Walter Roth

WANDERWOCHELENDE SAASTAL 1./2. JULI 2017

... Und dann fahren wir wieder nach Saas-Fee!!!! Die ausgeschriebenen 1000 m Abstieg mochten 9 SAcler nicht abschrecken. Es kam allerdings alles anders: Die benötigte Bahn war noch nicht in Betrieb, und in der Höhe machte uns der plötzliche Kälteeinbruch einen Strich durch die Planung. Da wir früh starteten in Zofingen, sehnten sich alle nach einem Kaffee in unserem Hotel Alphubel. Ein Hotel hat ja keinen Restaurantsbetrieb. Hans ist aber ein langjähriger, angenehmer Gast hier, sodass wir uns sogar ans Frühstücks Buffet setzen durften. Diese Geste haben wir alle sehr geschätzt

Die vorgesehene Tour nach Spielboden wurde abgeändert zu einem angenehmen Aufstieg in die Gletschergrotte. Für diesen Abschnitt mussten wir bereits die Regenkleider anziehen. Umso besser gefiel es uns in der geheizten Gaststube. Während des Abstieges nach Saas-Fee zeigte sich die Sonne ein wenig, verschwand dann aber gleich wieder. Also nochmals einkehren! Diesmal lockten die Crèmeschnitten! Den Abend könnte man mit einem Hüttenabend vergleichen - es wurde gesungen und getanzt wie einst im Mai!



Die Wetteraussichten für Sonntag lauteten etwas positiver. Allerdings konnten wir die umliegenden Berge nicht erkennen. Anstelle der 1000 m Abstieg wanderten wir durch den Wald Richtung Saas-Almagell. Der anspruchslose Weg erlaubte uns, die Natur richtig geniessen zu können. Der Höhepunkt der Wanderung war der Allmageller Suonenweg. Alle haben diese Landschaft, die Blumen und die Sicht bis zum Mattmark Stausee sehr genossen. Entspannt trafen wir in Saas-Grund ein...Und wie könnte es anders sein: Es lockte erneut ein Restaurant. Der angebotene Lunch erwies sich als absoluter Volltreffer! Kein Wunder, dass die Stimmung locker und fröhlich war und der letzte Teil der Wanderung entsprechend in Angriff genommen wurde. Die Sonne zeigte sich nun doch noch und begleitete uns auf dem Kapellenweg zurück nach Saas-Fee. Die 15 Kapellchen, erbaut 1708-1711, sind an den Hang gebaut und enthalten etwas 100 aus Holz geschnitzte und bemalte Figuren, die das Rosenkranzgeheimnis darstellen.



Dieser Weg zwischen Saas-Grund und Saas-Fee gehört zum oberitalienischen Kulturraum und ist Bestandteil der Sakrallandschaft des Oberwallis.

HOTEL * * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

Zurück im Hotel durften wir nochmals von der Grosszügigkeit von Frau Supersaxo profitieren- durften wir doch unsere Zimmer bis zur Abreise belegen und konnten sogar noch die Dusche benützen.

Niemand trauerte der ursprünglich geplanten Tour nach! Vielen Dank dem absoluten Saas-Fee Kenner Hans.

*Text: Ruth Hochuli
Fotos: Regina Heini*

GEOLOGISCHE EXKURSION ZUR LAUTERAARHÜTTE 14./15. JULI 2017

... Es war ein nasser Start im Sommerloch – das eher einem Nebel- oder Regenloch entsprach ...

Aber das Wetter konnte die 18 Teilnehmenden nicht abhalten und schon der Einstieg in eben diesem Sommerloch unterhalb der Grimselsee – Staumauer versprach eine interessante Exkursion.



Zur Einführung erklärte hier Lukas Nibrel wie die Alpen entstanden sind und wir versuchten festzustellen, welche Mineralien sich im Grimselgranit versteckten. Danach führen wir zum Grimselhospiz und genossen einen feinen Kaffee mit Gipfeli. Wie vorausgesehen verzogen sich in dieser Zeit die Regenwolken, sodass wir uns um 10 Uhr vor dem Fenster mit der schönen Kristallplatte trafen. Lukas erklärte uns, dass sich das Aarmassiv im nördlichen Alpenkamm von der Region Brig bis auf die Höhe von Disentis erstreckt, wobei der Hauptanteil im Grimsel- und Furkagebiet sowie im Urserental liegt. Bevor wir losmarschierten, zeigte er uns aufgrund von Skizzen wie die schönen Kristallklüften in der Grimselregion entstanden sind.

Aber dann war Zeit, uns auf den Hüttenweg zu machen, wir wollten ja spätestens um 17 Uhr bei der Hütte sein. Also marschierten

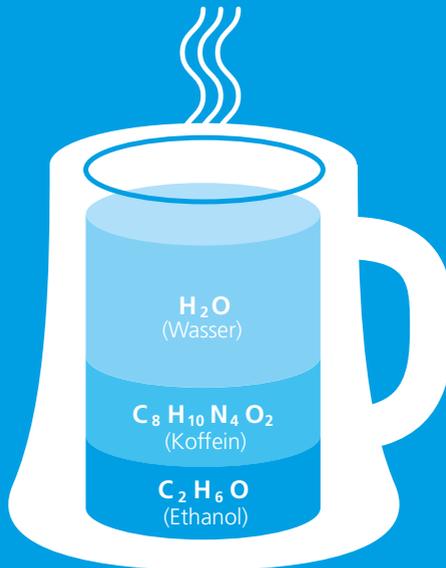
wir zügig los, damit wir ca. 13 Uhr im «sunnig Aar» eine Mittagsrast einschalten konnten. Unterwegs gab es immer wieder schöne Fels- und Gesteinsarten zu bestaunen; auch die vielfältige Natur kam nicht zu kurz.



Das nächste Ziel nach der Rast war das Gletschervorfeld. Hier liegen für Geologen wahre Steinschätze in der Ebene. Unter kundiger Leitung versuchten wir diese Steinbrocken und Felsstücke zu bestimmen. Edi überraschte alle mit einem schwarzen Brocken, der dann eifrig mit Lupen untersucht wurde. Lukas gab uns hier den Auftrag interessante Steine für den Abend mitzunehmen – es gibt einen Wettbewerb und wer den ältesten Stein findet, erhält ein Bier. Also werden die Hosentaschen mit Steinen gefüllt.



Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.

www.siegfried.ch

expect more

Die Zeit eilte davon und ich musste für den Aufbruch mahnen. Kurz oberhalb der Gletschermoräne, welche wir nun ohne Überqueren eines Gletscherteils erreichten, erklärte uns René wie inskünftig der Hüttenweg angelegt werden kann. Danach nahmen alle in ihrem Schritt den Weg zur Hütte unter die Füsse. Dort angekommen begrüßte uns Stefan herzlich und wünschte uns einen schönen Aufenthalt. Müde und zufrieden genossen die Teilnehmenden ein erfrischendes Getränk, um danach das Nachtlager einzurichten.

Um 19 Uhr erwarteten wir alle hungrig das Abendessen, das Stefan und sein Team hervorragend zubereitet hatte.

Nach dem Essen kam der grosse Moment. Welche Gesteinsarten hatten wir mitgebracht? Gehören sie zur Gruppe magmatisch, metamorph oder ist es ein Sedimentgestein? Wer hat den ältesten Stein gefunden? Nun dieser Punkt geht an Edi. Mit seinem schwarzen Brocken, den wir schon im Gletschervorfeld bestaunten, hat er ins Schwarze getroffen. Es war ein typischer magmatischer Stein, also ein Lavastein aus der erkalteten Erdkruste. Nach so vielen Informationen gingen wir alle müde und zufrieden unter die Wolldecken.



Am Morgen erstrahlte die Bergwelt im schönsten Sonnenlicht und nach dem Frühstück machten wir uns auf den Rückweg, nicht ohne weitere Informationen z.B.

Gletscherbewegungen, Gletscherschwund, Gefahren in der Bergwelt durch abschmelzende Gletscher etc. Kurz vor der Staumauer beim Tunnelausgang bestaunten wir noch eine Besonderheit – Spuren eines frühen Erdbebens, das hier einen ansehnlichen Spalt und eine schöne Verschiebung im Aaregranit hinterliess.

Auf dem Hospiz angelangt, entledigten wir uns den schweren Schuhen und fuhren nach Guttannen. Hier informierte uns Daniel Bürki, Verantwortlicher in der Gemeinde für die Murgang – Gebiete «Rotlouwi» und «Spreitgraben» über die Naturgefahren mit denen sich heute Berggemeinden immer mehr auseinandersetzen müssen.

Nach diesem vielseitigen Programm trafen wir uns noch im Bären in Guttannen und liessen die beiden Tage bei einer guten Erfrischung und einem feinen Aprikosenkuchen ausklingen.



Ich danke Lukas Nibourel ganz herzlich für die spannende und äusserst informative Exkursion. Auch allen Teilnehmenden gebührt ein Dankeschön für das aktive Mitmachen – es war ein toller Anlass.

*Text: Willy Hartmann
Fotos: Daniel Bürki, Peter Dörfler,
Willy Hartmann, Fränzi Scherrer*

MATTMARK RUNDGANG

15. JULI 2017

Am Samstag 15. Juli versammelten sich 10 wander- und botanikbegeisterte SACler, um mit Alice Arnold ins Wallis zu reisen. Zwischen Olten und Visp verkürzt uns Alice die Zugfahrt mit einem feinen Apéro. Im neuen Mattmark Restaurant ist dann aber trotzdem zuerst ein Kaffee fällig.

Wir starten die zweieinhalb stündige Wanderung auf der orographisch linken See-seite. Diese Seite beheimatet die grössere Pflanzenvielfalt. Schon nach wenigen Minuten staunen wir über die wunderschöne Alpenflora. Begeistert wird tief im Gedächtnis nach Pflanzennamen geklaubt und fotografiert. Das Picknick nehmen wir auf der Distelalp ein. Das angenehme Wanderwetter lässt uns gemütlich verweilen. Über die breite Krone des Erdschüttdamms schliessen wir unseren Rundgang ab. Einige verzichten sogar auf Bier, Kaffee und Infokino, um nochmals Edelweiss und Türkenbund vor die Linse zu bekommen!

Der Gedanke an die Katastrophe von Mattmark 1965 stimmt uns nachdenklich. Damals

starben 88 Bauarbeiter als ein gewaltiger Eisabbruch vom Allalingsletscher die Barakensiedlung verschüttete.

Pünktlich um halb acht treffen wir nach einem perfekten Tagesausflug wieder in Zofingen ein.

*Text: Elisabeth Lustenberger
Fotos: Regina Heini und
Elisabeth Lustenberger*



RITOMSEE-LUKMANIER-OLIVONE 22./23. JULI 2017

Mit 8 Personen starteten wir in Zofingen mit den ÖV nach Ambri-Piotta bis zur Talstation Ritomsee. Bis Arth-Goldau kamen noch 2 Personen dazu und in Ambri-Piotta durften wir noch 2 Gäste aus Lugano begrüßen, die die Tour mit uns machen wollten. Somit war die Gruppe mit 12 Personen komplett und wir bestiegen die Standseilbahn zum Ritomsee. Mit maximalen 87,8 atemberaubenden Prozenten Steigung tuckerte die knallrote Kabine nach Ritom und bewältigte in 12 Minuten 785 Höhenmeter. Nach einem kurzen Aufstieg zum Ritomsee wanderten wir zum Lago die Tom und weiter zum Lago Cadagno. Das Val Piora mit seinen 28 Bergseen gilt als eine der schönsten Regionen des Tessins und ist bekannt für seinen Pflanzen- und Tierreichtum. Auf der Alpe die Piora, oberhalb des Lago Cadagno machten wir Mittagspause und genossen anschliessend einen Kaffee in der Cadagnohütte. Weiter durchs Val Piora über die Alpe Carorescio erreichten wir den höchsten Punkt auf 2380 m, den Passo delle Columbe. Nach dem steilen und steinigem Abstieg wanderten wir durch eine grosse Ebene und überquerten den Gotthardbasistunnel. Die vielfältige Landschaft und Flora bestaunend, erreichten wir nach 5 1/2 Stunden unsere Unterkunft im Centro Pro Natura Lucomagno in Aquacalda.



Nach der Verpflegung am grosszügigen Frühstücksbuffet machten wir uns bereit zur 2. Etappe, die mit einem Aufstieg von 200 m nach Croce Portera begann. Nachdem der höchste Punkt erreicht war, ging es sanft abwärts über schöne Alpengebiete, bis nach Dötra. Im Blickfeld in weiter Ferne stets die Adulaalpen mit dem berühmten Rheinwaldhorn und vor Augen eine wunderbare Blumenpracht. Das Bleniotal ist reich an Flora und Fauna - ein schönes Wandergebiet, das es wirklich wert ist, entdeckt zu werden. In Camperio hätten wir die Möglichkeit, mit dem Bus nach Olivone zu fahren, aber bei dem schönen Wetter wollte sie niemand nutzen. Nach rund 3 1/2 Stunden trafen wir um die Mittagszeit in Olivone ein und genossen das Mittagessen im Restaurant oder aus dem Rucksack. Nach der Busfahrt nach Biasca bestiegen wir den Zug nach Bellinzona und reisten via Gotthardbasistunnel nach Hause. Willy hat uns durch eine eher unbekannte Landschaft geführt, dafür sind wir sehr dankbar, es war wunderschön.

*Text: Käthi Däster
Fotos: Elisabeth Lustenberger*



STOOS – FRONALPSTOCK – CHLINGENSTOCK

5. AUGUST 2017

Länge: 8.8 km, Auf-/ Abstieg: 1055m / 401m,
Wanderzeit: 3h 53min



Um es vorweg zu nehmen: Es war in jeder Beziehung eine ausserordentlich schöne Wanderung. Zwar waren der Aufstieg vom Stoos zum Fronalpstock und die Zwischenanstiege recht schweisstreibend, aber die wunderbare Aussicht liess die ganze Mühsal vergessen. Angefangen hatte es aber eher unerfreulich. Wegen einer Verspätung fuhr uns in Luzern der Anschlusszug vor der Nase weg und brachte unseren Fahrplan aus dem Takt. Mit einer halben Stunde Verspätung erreichten wir mit der alten Standseilbahn (die neue wird noch in diesem Jahr eröffnet) den Stoos und genossen trotz Ver-

spätung einen Kaffee auf der Terrasse des Restaurant Alpstubli. Da niemand die Seilbahn benützen wollte, machten sich alle zehn Teilnehmer bereit für den Aufstieg zum Fronalpstock (1921m). Nach kurzer Rast auf dem Gipfel und nachdem wir das Rundumpanorama ausgiebig genossen hatten, wanderten wir weiter über den Grat zum Chlingenstock (1935m). Unterwegs auf dem Grat fanden wir einen Rastplatz mit wunderbarer Aussicht und einem grossen Tisch, der zum Mittagessen einlud. Ausgeruht und gestärkt wanderten wir weiter. Das Wetter hatte es bis dahin gut mit uns gemeint, doch beim letzten Aufstieg zum Chlingenstock hüllte uns der Nebel langsam ein und Rundsicht gab es keine mehr. Ohne länger zu verweilen fuhren wir deshalb mit der Sesselbahn zum Stoos hinunter, wo wir auf der Restaurantterrasse unseren Durst löschten und dann die Heimreise antraten.

Herzlichen Dank Pius für die schöne Wanderung

*Text: Heinz Schaub
Fotos: Regina Heini*





Event

Freitag, 1. September 2017 Monatsversammlung in Pfaffnau (ganze_Sektion)

Leitung
Route / Details

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Toni Mettler zeigt: Bike – Abenteuer im Hochland und Süden Madagaskars.
Unsere Biketour auf dem Minikontinent führte uns vom Hochland bis zu den Stränden an der Westküste. Wir radelten durch eindruckliche Gebirgszüge und faszinierende Savannen.



BW

Samstag, 2. September 2017 - Samstag, 9. September 2017 Wanderwoche im Montafon (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. T3
Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengebach, Telefon 079 890 82 44
Internet bis Do 29. Jun. 2017, Max. TN 24
CHF 650.- CHF Basis Halbtax / Doppelzimmer / ÖV
Sa 2. Sep. 2017, 7.15 Uhr / Bahnhof Zofingen
Wanderungen und Bergtouren im Montafon. Technische Anforderungen T2 bis T3 und konditionelle Anforderungen von A bis C.



BW

Freitag, 8. September 2017 - Sonntag, 10. September 2017 Bergwanderung Binntal (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. T3
Bernadette Ackermann, Büelen 1, 6244 Nebikon, Telefon 079 281 37 13
Internet von Do 1. Dez. 2016 bis Do 31. Aug. 2017, Max. TN 10
CHF 200.- Basis Halbtax / ÖV
Telefonisch
1. Tag: ÖV nach Binn, Aufstieg zur Binntalhütte, 1. Übernachtung. 2. Tag: Albrunpass - Crampiolo, 2. Übernachtung, 3. Tag Geisspfad - Binn. Wanderzeit ca. 10 Std. - weitere Informationen folgen.
Wanderausrüstung - Wanderstöcke sind empfehlenswert

Ausrüstung



KA

Samstag, 9. September 2017 - Sonntag, 10. September 2017 Alpines Klettern (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung

Kond. B, Techn. IV
Jörg Herrmann, Rosenweg 14, 4303 Kaiseraugst, Telefon 079 727 13 78
Telefonisch, Internet von So 23. Okt. 2016 bis Mi 6. Sep. 2017
CHF 60.- Basis Halbtax
E-Mail



W

Samstag, 16. September 2017 Flumserberge (Sektion)

Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Käthi Däster, Sägetstrasse 134, 4802 Strengelbach, Telefon 062 752 18 86
Internet

CHF 67.- Basis Halbtax

E-Mail

Sa 16. Sep. 2017, 6.30 Uhr / Bahnhof Zofingen

ÖV: Zürich-Ziegelbrücke-Unterterzen-Tannenboden. Billett Unterterzen retour lösen. Wanderung: Tannenboden-Seebenalp-Chli Güslen-Chrüzen-Zigerfurgglen-Maschgenkamm. Aufstieg 800 m, Abstieg 200 m, Wanderzeit 3 1/2 Std. Maschgenkamm-Unterterzen mit LSB.

Ausrüstung

Wanderausrüstung. Verpflegung aus dem Rucksack.



BW

Samstag, 16. September 2017 - Sonntag, 17. September 2017 Schlusswanderung Lauteraarhütte (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. T4

Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Strengelbach, Telefon 079 890 82 44

Internet

CHF 25.- Mitfahrkosten PW

Sa 16. Sep. 2017, 7.00 Uhr / Forstacker Zofingen

Abfahrt 07:00 Uhr Forstacker mit PW. Übernachtung mit Halbpension, SAC-Mitglieder Fr. 63.00. PW - Fahrer bzw. Mitfahrer melden sich bei Willy.

Ausrüstung

Wanderausrüstung mit Regenschutz, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Seiden - Hüttenschlafsack



SK

Samstag, 23. September 2017 - Sonntag, 24. September 2017 Klettern Tessin (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung

Kond. B, Techn. IV

Michael Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25

Telefonisch, Internet von So 23. Okt. 2016 bis Fr 8. Sep. 2017

CHF 60.- Basis Halbtax

Treffen: Mi 20. Sep. 2017, 21.00 Uhr / Mitwochsklettern



KA

Sonntag, 1. Oktober 2017 - Sonntag, 8. Oktober 2017 Kletterlager Unterwallis (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung

Kond. B, Techn.

René Wyss, Luzernerstrasse 23a, 4806 Wikon, Telefon 078 722 44 32

Telefonisch, Internet von So 23. Okt. 2016 bis Mi 6. Sep. 2017



Event

Freitag, 6. Oktober 2017 Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung
Route / Details

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Wir werfen einen Blick ins Foto - Archiv.



BW

Samstag, 7. Oktober 2017 **anspruchsvolles Bergwandern Buochserhorn (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Kond. B, Techn. T3
Bernadette Ackermann, Büelen 1, 6244 Nebikon, Telefon 079 281 37 13
Internet von Do 1. Dez. 2016 bis Fr 6. Okt. 2017, Max. TN 12
CHF 25.- PW / mit dem Auto bis Dallenwil
Mit privaten PW nach Dallenwil (Bergbahnstation Niederrickenbach 1158üM) wunderschöne Wanderung via Bleiki zum Buochserhorn 1807üM - Aufstieg ca. 3 Std. Abstieg bis Bleiki und über das Grätli zur Musenalp - via Bärenfallen nach Niederrickenbach
Wanderstöcke empfehlenswert

Ausrüstung



W

Sonntag, 8. Oktober 2017 **Herbstwanderung über die 3. Jurakette (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung

Kond. D, Techn. T2
Willy Hartmann, Sägetstrasse 47, 4802 Stregelbach, Telefon 079 890 82 44
Internet



BW

Samstag, 14. Oktober 2017 **Bergwanderung Innerschweiz (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn. T2
Anton Mettler, Platanenpark 13, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 30 88
Internet
CHF 30.- Basis Halbtax
E-Mail
Sa 14. Okt. 2017, 7.15 Uhr / BHF Zofingen Gl. 2
Wir fahren mit dem Zug nach Sachseln, dann mit dem Postauto nach Flüeli - Ranft. Nach dem obligatorischen Kaffee wandern wir auf der östlichen Talseite nach Stans. Es ist ein Teil des Pilgerwegs, mit super Aussicht auf den Sarnersee und die Pilatuskette.
Wanderausrüstung ev. mit Regenschutz

Ausrüstung



KA

Sonntag, 22. Oktober 2017 **Klettern Jura (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. 4a mit JO,
Florian Zaugg, Hinterhubelstrasse 22, 4813 Uerkheim, Telefon 079 789 37 28
Internet von Do 1. Dez. 2016 bis So 1. Okt. 2017
Mi 22. Nov. 2017 / Forstacker
Vielleicht eine der letzten Möglichkeiten am Felsen zu Klettern ohne kalte Finger zu bekommen.



Event

Freitag, 3. November 2017 Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung
Route / Details

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Rucksackverläsete - Die Tourenchefs blicken zurück auf das Tourenjahr 2017



W

Samstag, 4. November 2017 Allwettertour (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. A, Techn.
Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 36 33
Internet bis Di 31. Okt. 2017
CHF 40.- CHF Basis Halbtax mit Mittagessen
E-Mail
Sa 4. Nov. 2017, 7.40 Uhr / Bahnhof Zofingen
Wir fahren mit dem Postauto nach Schöftland (7.49). Von dort gemütliche Wanderung durch das Ruedertal bis Schiltwald. Mittagessen in der Besenbeiz Engelhof. Weiter nach Gontenschwil Bahnhof und dann mit dem Zug zurück.
Wanderausrüstung mit Wanderstöcken wenn vorhanden

Ausrüstung



Kurs

Sonntag, 5. November 2017 Orientierungskurs OL (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. mit Sektion,
Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51
Telefonisch, Internet von So 23. Okt. 2016 bis Mi 1. Nov. 2017
CHF 30.- CHF Basis Halbtax
Treffen: Mi 1. Nov. 2017, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Wir werden unsern Orientierungssinn wieder einmal auffrischen. Alte und neue Ticks rund um die Orientierung lernen und ausprobieren/festigen. Ein spannender und nicht anspruchsloser Tag wartet auf dich.
Wanderschuhe, Rucksack, etwas zu trinken und essen, Kompass, Schreibzeugs, LVS...

Ausrüstung



Kurs

Sonntag, 5. November 2017 Orientierungskurs OL (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. mit JO,
Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51
Telefonisch, Internet
CHF 30.- CHF Basis Halbtax
Treffen: Mi 1. Nov. 2017, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Wir werden unsern Orientierungssinn wieder einmal auffrischen. Alte und neue Ticks rund um die Orientierung lernen und ausprobieren/festigen. Ein spannender und nicht anspruchsloser Tag wartet auf dich.
Wanderschuhe, Rucksack, etwas zu trinken und essen, Kompass, Schreibzeugs, LVS...

Ausrüstung



S

Samstag, 3. März 2018 - Samstag, 10. März 2018 **Skitourenwoche 3 - Valle di Po (Sektion/neues Datum)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Kond. B, Techn. ZS
Werner Heggli, Frikartstrasse 20, 4800 Zofingen, Telefon 079 693 04 89
Internet, Max. TN 12
ÖV
Ziel ist die Region um den Mont Viso im nördlichen Piemont :-)



S

Montag, 19. März 2018 - Samstag, 24. März 2018 **Skitourenwoche 2 Silvretta (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Ausrüstung

Kond. B, Techn. ZS
Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Internet von Sa 1. Jul. 2017 bis Do 30. Nov. 2017, Max. TN 7
CHF 1000.- Basis Halbtax / ÖV
Komplette Skitourenausrüstung inkl. Gstädtli, Steigeisen und Pickel siehe auch Beschreibung PDF



S

Samstag, 7. April 2018 - Samstag, 14. April 2018 **Skitourenwoche 1 (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details
Ausrüstung

Kond. C, Techn. S
Günter Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 81 25
Internet von Fr 1. Dez. 2017 bis Do 1. Mär. 2018, Max. TN 8
CHF 1200.- CHF ca. inkl. Führung, Halbpension und Reise
Sa 7. Apr. 2018, 6.00 Uhr / Zofingen, Forstacker
Hochalpine Tourenwoche mit Hüttenwechsel (Gebiet und Details folgen im Jahresprogramm)
komplette Skihochtourenausrüstung



FISCHER WEINE
SURSEE

GEPFLEGT WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH



Joe Heini

Stengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.

Als Dienstleistung biete ich eine umfassende
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66

E-Mail: joe.heini@bluewin.ch

 **Basler**
Versicherungen

NEUE KOMPETENZEN.

**NEUE
AARGAUER BANK.**



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie.
Und wir setzen alles daran, damit Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG.  NEUE AARGAUER BANK